

Echogruppenveranstaltung vom 8. September

18.00 Uhr

Gemeindehaus Zeglingen

Agenda

- Informationen
- Projektorganisation/Terminplanung
- Zwischenergebnisse der FAG Bildung, Kultur, Soziales
- Zwischenergebnisse der FAG Technische Betriebe, Sicherheit
- Zwischenergebnisse der FAG Forst, Landwirtschaft, Natur, Jagd
- Zwischenergebnisse der FAG Raumordnung und Liegenschaften
- Zwischenergebnisse der FAG Bürgergemeinden
- Zwischenergebnisse der FAG Behörden, Verwaltung, Organisation
- Fragen/Diskussion
- Weitere Termine

Informationen

- Die heute gezeigten Ergebnisse sind **Zwischenberichte** der Arbeitsgruppen und können im Verlaufe des Projektes **noch angepasst werden**.
- Nach Abschluss der Arbeiten der Arbeitsgruppen wird die **Projektleitung** alle Berichte studieren und **entscheiden**, ob noch etwas wesentliches fehlt.
- Nach **Freigabe (PL + GR)** wird der zusammengefasste **Schlussbericht** (Executive Summary) erstellt.
- Die **Arbeitsgruppenberichte** stehen auf **Homepage** der drei Gemeinden zur Verfügung **sobald** der **Schlussbericht freigegeben** ist.

Informationen

- Der **zusammengefasste Schlussbericht** wird von **Projektleitung und Gemeinderat freigegeben**. Dieser wird danach auf die **Homepage gestellt**.
- Dann **entscheiden** die **Gemeinderäte**, ob ein **Zusammenschlussvertrag ausgearbeitet** werden und der Zusammenschluss an der **Gemeindeversammlung** empfohlen werden soll.

Die Presse wird gebeten während der Präsentation und den Fragen/Antworten keine film- oder Audioaufnahmen zu machen. Während dem Apero sind diese selbstverständlich möglich.

Projektorganisation

Projektleitung

Thomas Zumbrunn GP Rünenberg
Karin Güdel, GP Kilchberg (ad interim)
Fredi Rickenbacher, GP, Zeglingen
Michael Ruckstuhl, VP, Rünenberg
Patrick Meyer, Gemeinderat Zeglingen
Tina Weiss, Gemeindeverwalterin, Verbund Schafmatt
Peter Weber, Mandatsleiter Firma Hüsser Gmür + Partner (Projektverantwortlicher)
Marc Schmellentin, Partner der Firma Hüsser Gmür + Partner, (Zuständig für
Finanzen im Projekt, Stellvertretung)

7 Arbeitsgruppen



AG Behörden / Verwaltung / Organisation

Pensen / Organisation Verwaltung / Wahlbüro
Verträge / Personalreglement / Wappen / Gemeindeordnung / Archiv / Versicherungen

AG Raumordnung und Liegenschaften

Raumordnung / Raumentwicklung / Hoch- und Tiefbaureglemente
Zustand und Verwendung Liegenschaften / Investitionsbedarf / Organisation Hauswartung

AG Technische Betriebe (SPF) / Sicherheit

Organisation Werke / Feuerwehr / Polizeiwesen / Entsorgungsreglement / Wasser- und Abwasserreglement / Eruierung Zustand Leitungsnetz

AG Forst / Landwirtschaft / Jagd / Natur

Organisation Forstbetriebe / Melorationsstrassen / Organisation Jagdgesellschaften / Naturschutzgebiete / Schutz von Lebensräumen

AG Finanzen

Finanz- und Investitionsplanung / Steuerfuss / Auswirkungen der Fusion auf den Finanz- und Lastenausgleich / Finanz- und Verwaltungsvermögen

AG Bildung/Kultur/Soziales

Schulorganisation / Schulleitung / Tagesstrukturen / Mittagstisch / Schulweg / Musikschule / Sonderschulen / Umgang mit Vereinen / Gesellschaftspolitik (Jugend/Alter)

AG Bürgergemeinden

Aufgaben / Organisation

Aufgaben:

- Reflektion des Gehörten
- Spontane Reaktionen wie es auch an Gemeindeversammlungen geben kann – passt die Argumentation?
- Keine Vorkenntnisse bezüglich der Aufgabenstellungen der Arbeitsgruppen

Ziel:

- Die Projektleitung erkennt, wo noch Unklarheiten bestehen
- Erkenntnisse, wo nochmals geprüft oder nachgearbeitet werden muss

An der 2. Echogruppenveranstaltung am **13. April 2027** liegen dann auch die **Ergebnisse** der **Arbeitsgruppe Finanzen** vor.

Notizen:

- Es gibt kein Protokoll, aber die wesentlichen Punkte welche ihr mitteilt werden durch Melanie Bürgin notiert und an die Arbeitsgruppen und Projektleitung weitergegeben.
- Wenn jemand nicht spontan Äusserungen machen möchte, können diese auch bis Sonntagabend an Melanie weitergeleitet werden unter:

www.melanie.buergin@verbund-schafmatt.ch

Terminplan



				2026												2027												2028			
				Jan	Feb	Mrz	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez				
Was	Bereich	Datum	Zeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24				
1. Projektleitungssitzung	PL	28.01.2026	15.00-18.00																												
2. Projektleitungssitzung	PL	27.02.2026	13.30-15.30																												
Startsitzung mit Mitgliedern der Arbeitsgruppen, Auftragserteilung	PL/AG	03.03.2026	18.00-21.00																												
Arbeitsbeginn Arbeitsgruppen	AG																														
3. Projektleitungssitzung	PL	25.03.2026	15.00-17.00																												
4. Projektleitungssitzung	PL	06.05.2026	15.00-17.00																												
5. Projektleitungssitzung	PL	17.06.2026	15.00-17.00																												
6. Projektleitungssitzung	PL	12.08.2026	15.00-17.00																												
1. Sitzung mit Arbeitsgruppen	PL/AG	18.08.2026	18.00-21.00																												
7. Sitzung Projektleitung	PL	02.09.2026	15.00-17.00																												
1. Sitzung Echogruppe	PL/AG/ Echogruppe	08.09.2026	18.00-21.00																												
8. Projektleitungssitzung	PL	21.10.2026	15.00-18.00																												
Abgabe Schlussberichte Arbeitsgruppen	AG	27.11.2026																													
9. Projektleitungssitzung	PL	16.12.2026	15.00-17.00																												
10. Projektleitungssitzung Besprechung Schlussberichte AG durch PL	PL	20.01.2027	15.00-18.00																												
Erstellung Schlussbericht	HGP	28.02.2027																													
11. Projektleitungssitzung Besprechung Schlussbericht von HGP	PL	24.03.2027	15.00-18.00																												
2. Sitzung Echogruppe	PL/AG/ Echogruppe	13.04.2027	18.00-21.00																												
12. Projektleitungssitzung Allfällige Anpassungen Schlussbericht, Freigabe GR	HGP/GR	30.04.2027	08.00-11.00																												
Ausarbeitung Zusammenschlussvertrag	HGP	31.05.2026																													
Infoveranstaltung Mitarbeitende, Arbeitsgruppen, Bevölkerung	PL/GR/Mitarbeitende/ Arbeitsgruppen/Presse/ Bevölkerung	23.06.2027	16.30 17.30 19.00																												
13. Projektleitungssitzung Freigabe Vertrag	PL	30.06.2027	15.00-17.00																												
14. Projektleitungssitzung	PL/GR	10.08.2026	15.00-17.00																												
Ausserordentliche Gemeindeversammlungen	GR	01.09.2027	19.30																												
15. Projektleitungssitzung		08.09.2027	15.00-17.00																												
Urnenabstimmung	GR	21.11.2027																													
16. Projektleitungssitzung Schlussitzung und Besprechung der Umsetzung	PL	24.11.2027	15.00-17.00																												
Umsetzung Zusammenschluss	Umsetzungskommission	11.2027-12.2028																													

Terminplan zusammengefasst



- | | |
|--|------------|
| - Abgabe Schlussberichte der Arbeitsgruppen | 27.11.2026 |
| - Freigabe zusammengefasster Schlussbericht | 28.02.2027 |
| - 2. Echogruppenveranstaltung | 13.04.2027 |
| - Ausarbeitung Zusammenschlussvertrag | 31.05.2027 |
| - Infoveranstaltung Mitarbeitende, Arbeitsgruppen
und Bevölkerung | 23.06.2027 |
| - Ausserordentliche Gemeindeversammlungen | 01.09.2027 |
| - Urnenabstimmung | 21.11.2027 |
| - Beginn neue Gemeinde | 01.01.2029 |



Arbeitsgruppe: Bildung, Soziales, Kultur

8. September 2026, 18.00 Uhr

Mitglieder: Amrein Viviane, Sibyll Rickenbacher, Corina Madörin, Priska Schmutz, Pia Grieder, Werner Pedrett, Roland Schenk, Guido Baur

Präsentation Peter Weber

Empfehlungen und Erkenntnisse der Arbeitsgruppe: Bildung

- **Kreisschule Wisenberg:** Beibehaltung der bestehenden Organisation (KIGA an beiden Standorten, Primar 1-2 in Zeglingen, 3-6 in Rünenberg).
- **Standorterhalt:** Beide Schulhäuser bleiben erhalten (Kapazitätsgrenzen).
- **Tagesstrukturen & Transport:** Kita Wisäbärg & Mittagstisch gut genutzt. ÖV-Schülertransport gesichert.
- **Musikschule:** Gelterkinden bleibt Partner. Bei Fusionsabrechnung entstehen **keine Mehrkosten** (134'499.41 CHF identisch zur Einzelabrechnung).
- Einführung einer **Schulsozialarbeit** (nur in Kooperation mit Oltingen-Wenslingen)

Empfehlungen und Erkenntnisse der Arbeitsgruppe: Soziales

- **Bestehende Angebote:** Spitex, Pro Senectute, Mütter-/Väterberatung und Logopädie funktionieren gut und sollen weitergeführt werden.
- **Jugend:** Ausreichend abgedeckt (Jundthuus).
- **Herausforderung Alter:** Knappe Kapazität der Alters- und Pflegeheime in der Versorgungsregion.

Empfehlungen:

- Erstellung einer **Informationsbroschüre/Flyer** zu allen sozialen Anlaufstellen.
- Langfristige Prüfung einer **Fachstelle / Kommission für Altersfragen & Förderung von Alterswohnungen**.

Empfehlungen und Erkenntnisse der Arbeitsgruppe: Kultur

- **Vereine bleiben eigenständig**
- **Neugründung Kulturkommission:**
- *Ziele:* Vermeidung von Terminüberschneidungen, Koordinierung von Anlässen analog Rünenberg, Stärkung des Zusammenhalts.
- *Organisation:* Schlank (1–2 Sitzungen/Jahr) mit Vertretungen aus Vereinen, und evtl. Gemeinderat und Verwaltung.
- **Vereinsförderung & Raumnutzung:** Einheitliche Unterstützung der Vereine sowie einheitliche Regeln für die Raumnutzung (Online-Tool zur Belegungsübersicht kommt).
- **Traditionen:** Ortsteileigene Anlässe (z.B. Banntag) bleiben lokal; gemeinsame Anlässe (z.B. Bundesfeier, Jungbürgerfeier) werden weitergeführt.

Arbeitsgruppe: Technische Betriebe & Sicherheit

Aeschbacher Marcel
Maurer Roger
Gatti Angelo
Rombach Christian
Beyeler Oliver
Bitterlin Florian
Itin Simon
Meier Gerald

Kilchberg
Rünenberg
Rünenberg
Zeglingen
Rünenberg
Rünenberg
Werkhof (Beratend ohne Stimmrecht)
Kilchberg

Präsentation: Florian Bitterlin

Verbände und gemeinsame Organisationen



Bereich	Beurteilung	Handlungsbedarf	Fusion
Zivilschutz und RFO Oberes Baselbiet	funktioniert, Kosten nach Einwohnerzahl	keiner	bleibt
Verbundswerkhof W+	effizient und bewährt; Verteilschlüssel unter anderem nach Einwohnerzahl	keiner	bleibt
Polizei privater Dienstleister	alle drei Gemeinden haben ausgelagert; Pauschale ist einwohner abhängig	keiner	bleibt
OBAV Entsorgung	Abrechnung nach Menge; Vergleichsofferte angefragt, gemeinsam mit Wenslingen und Oltingen – ausstehend	Stimmrecht sinkt von 3 auf 2 Delegierte	ändert
Grüngut	Container Rünenberg, Sammelstellen Kilchberg und Zeglingen	Sammelstelle bleibt bestehen; neu für alle Ortsteile nutzbar	ändert
Feuerwehr Verbund Wisenberg	funktioniert, Kostenteiler nach Einwohnerzahl	Reglement wird aktuell angepasst. Ersatzabgaben werden zukünftig einkommensabhängig	unabhängig
Hausdienste	Struktur bewährt; viele Standorte begrenzen die Optimierung	Vereinheitlichung läuft bereits	unabhängig

Reglemente

Kein einziges Reglement muss wegen der Fusion geändert werden – alle sieben müssen unabhängig von der Fusion überarbeitet werden.

Die Fusion ist nicht der Auslöser, sondern die Gelegenheit, es **einmal statt dreimal** zu tun.

Reglement	Beurteilung	Handlungsbedarf	Fusion
Abwasser	Ki 1984 , Rü 1995 – veraltet	Zeglinger Fassung (Dez. 2025) als Grundlage	unabhängig
Wasser	Rü 2011, Ki 2012, Ze 2011 – ähnlich, keines aktuell	kantonales Muster als Grundlage	unabhängig
Abfall	alle 1992 (Ki Fassung 2006); identisch ausser beim Grüngut	kantonales Musterreglement als Grundlage	unabhängig
Polizei	nur Ze (1999, veraltet), Ki und Rü keines	zwingend erstellen – auch ohne Fusion	unabhängig
Hunde	Anfang 2000er; Gebühren nicht kostendeckend	überarbeiten, Gebühren kostenneutral aufstellen	unabhängig
Feuerwehr	2014/2016	wird bereits erneuert, Ersatzabgabe neu einkommensabhängig	unabhängig
Gebühren	auf mehrere Dokumente verteilt, unübersichtlich	zwingend vereinheitlichen	unabhängig

Kassen / Spezialfinanzierungen



Kasse / Thema	Beurteilung	Handlungsbedarf	Fusion
Abwasser	Hohe Unsicherheit aufgrund des unbekannten Zustands	Zustandserfassung, danach Investitionsplanung – siehe nächste Folie	unabhängig
Wasser	Ab 2029 durchgehend Defizite; Investitionen rund 5.95 Mio. 2026–2037	Gebühren anpassen oder den Reservenabbau bewusst beschliessen	unabhängig
Abfall	Alle drei Gemeinden können aktuell ihre Kosten nicht mit den Gebühren decken.	Erhöhung zwingend und deutlich – Vorschlag: stufenweise	unabhängig
Hundewesen	Nicht kostendeckend (Robidogs, Leerungen, etc.)	Gebühren kostenneutral aufstellen	unabhängig
Wärmeverbund Zeglingen	Werkhof wartet die Heizung im Auftrag der Gemeinde	Kostendeckung sicherstellen, damit die Heizung nicht von der Gemeinde querfinanziert wird	ändert

Angleichung Gebühren – grobe Prognose

Gebührenart	Kilchberg	Rünenberg	Zeglingen
Wasser Erschliessungsgebühr	→	→	→
Wasser Anschlussgebühr	↑	↓	etwa →
Wasser laufend (Mengen-/Grundgebühr)	↑	eher → / ↓	eher leicht ↑
Abwasser Erschliessungs-/Anschlussgebühr	neu beurteilen	neu beurteilen	neu beurteilen
Abwasser laufend (Mengen-/Grundgebühr)	vorerst →	vorerst →	vorerst →
Abfallmarken	↑ (fusionsunabhängig)		
Hundesteuer	↑ (fusionsunabhängig)		



Arbeitsgruppe: Forst-, Landwirtschaft, Jagd und Natur

Die Arbeitsgruppe:

Fredi Rickenbacher, Thomas Zumbrunn, Nils Zuppiger,
Christian Gosteli, Benjamin Wirz, Andreas Buess, Dan
Lüthy, Michael Steiner

Präsentation: Peter Weber

Forstwirtschaft: Empfehlungen und Erkenntnisse der Arbeitsgruppe

- Zugehörigkeit Forstrevier
 - Langfristig nur noch ein Revier anstreben
 - Finanzielle Auswirkungen können eher Gering eingeschätzt werden.
 - Kurzfristig aufgrund Gesetzlicher Grundlagen kaum Veränderungen möglich
 - Antrag für Sonderlösung bei Regierungsrat notwendig (hoheitliche Zuständigkeit)
- Unterhalt Waldstrassen
 - Künftig einheitlich durch das jeweilige Forstrevier (Kilchberg und Zeglingen sind gerade dabei den Wechsel zu vollziehen)
- Gabholz und Brennholz-Gant
 - Einheitliche Lösung wäre anzustreben.
 - Lösungsvorschlag soll in neuer Gemeinde erarbeitet werden.

Landwirtschaft: Empfehlungen und Erkenntnisse der Arbeitsgruppe

- Meliorationsstrassen
 - Aktuell sehr unterschiedliche Regelungen
 - Teilweise noch viele Privatstrassen ohne konkretes Unterhaltskonzept
 - Langfristig Einheitliche Lösung mit Unterhaltskonzept oder Eigentumsübertragung (bedingt Aussteinerung der Strassen)
- Drainagen
 - Gesamtkonzept Drainagen in Rüthenberg und Zeglingen in Arbeit
 - Kilchberg verzichtete bisher darauf

Empfehlung: Situation für Fusion bereinigen
- Gemeindeeigene Flächen
 - Aktuell bei Status quo bleiben
 - Neues Pachtreglement mit Passus bezüglich Zugehörigkeit bisheriger Gemeinden
- Ackerbaustellen
 - Reduktion auf eine Stelle empfohlen

Jagd: Empfehlungen und Erkenntnisse der Arbeitsgruppe

- Die Jagdgesellschaften möchten eigenständig bleiben
- Die Zusammenarbeit der Jagdgesellschaften funktioniert gut
- Die Zielvereinbarungen könnten reduziert werden, wenn die Jagdgesellschaften zusammenschliessen würden.

Eine Fusion der Jagdgesellschaften wird seitens der Arbeitsgruppe als nicht notwendig erachtet.

Natur: Empfehlungen und Erkenntnisse der Arbeitsgruppe

- Es gibt nichts im Bereich Naturschutz was sich ohne Gemeindefusion nicht umsetzen liesse
- Empfehlenswert wäre eine Fachkommission für die Umsetzung der Zonenvorschriften Landschaft und Siedlung



Arbeitsgruppe Raumplanung

Zwischenresultate zur möglichen Fusion von Rünenberg, Kilchberg und Zeglingen

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Rünenberg

GR Michael Ruckstuhl
Patrick Grieder
Michael Handschin

Kilchberg BL

Viviane Liebherr

Zeglingen

GR Jörg Fäh
Pascal Breitenstein
Matthias Degen

Präsentation: Peter Weber



1. Nutzungsplanung: Ist-Zustand

Rünenberg

- REK als Grundlage für die laufende Revision
- Siedlungsplanung vorhanden (Verabschiedung noch ausstehend)

Kilchberg

- Kommunalen Richtplan vorhanden
- ISOS: schützenswertes Ortsbild der Schweiz

Zeglingen

- Keine zusätzlichen strategischen Planungsinstrumente bekannt

Handlungsbedarf:

Die Nutzungsplanung muss überprüft und ohnehin aktualisiert werden. Bei einer späteren Zusammenführung sind die lokalen Besonderheiten frühzeitig mitzudenken.



2. Kosten Zonenplanrevision: zwei Varianten

Ohne Zusammenschluss: drei Einzelrevisionen

1 Strategie / REK über alle drei Gemeinden

Gemeinsame räumliche Grundlage schaffen

2 Einzelrevision je Gemeinde

Siedlung, Landschaft, Strassennetz und
Reglemente separat bearbeiten

3 Harmonisierung soweit möglich

Abstimmung von Begriffen, IVHB, Messweisen
und Reglementslogik

Kostenschätzung Zonenplanrevision
Drei Einzelrevisionen

ca. CHF 600k-750k

Bei Zusammenschluss: eine Gesamtplanung

1 Strategie / REK über alle drei Ortsteile

Gemeinsame räumliche Grundlage schaffen

2 Gesamt-Zonenplanung der neuen Gemeinde

Ein gemeinsames Verfahren für Zonenplanung

3 Gemeinsame Reglemente

Einheitliche Grundlage für Baugesuchsprüfung
und Entwicklung

Eine Gesamt-Zonenplanung

ca. CHF 300k-350k

Kostenunterschied: ca. CHF 300k-400k zugunsten Gesamt-Zonenplanung

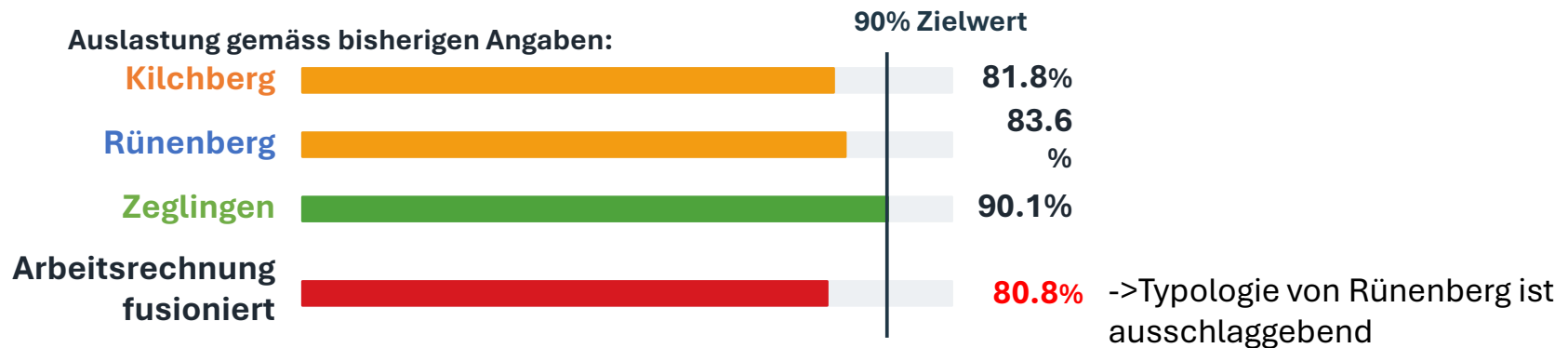
Gemeinsame Strategie/REK: ca. CHF 150k-200k (für beide Vorgehenslogiken als Grundlage relevant).

Quelle: Kosten und Varianten gemäss Stierli + Ruggli, Beurteilung Zusammenlegung / Harmonisierung der Nutzungsplanungen, 24.06.2026.



3. Bauzonenauslastung

Wesentliche Aussage: Bauzonenauslastung ist ein gewichtiges Thema.



Fazit:

Die Auslastungsproblematik ist bereits heute für Rünenberg und Kilchberg relevant. Bei einer Fusion würde sie für alle drei Dörfer relevant.



4. Gemeindeeigene Liegenschaften (Einwohnergemeinde)

Anzahl Gebäude je Gemeinde

Rünenberg

6

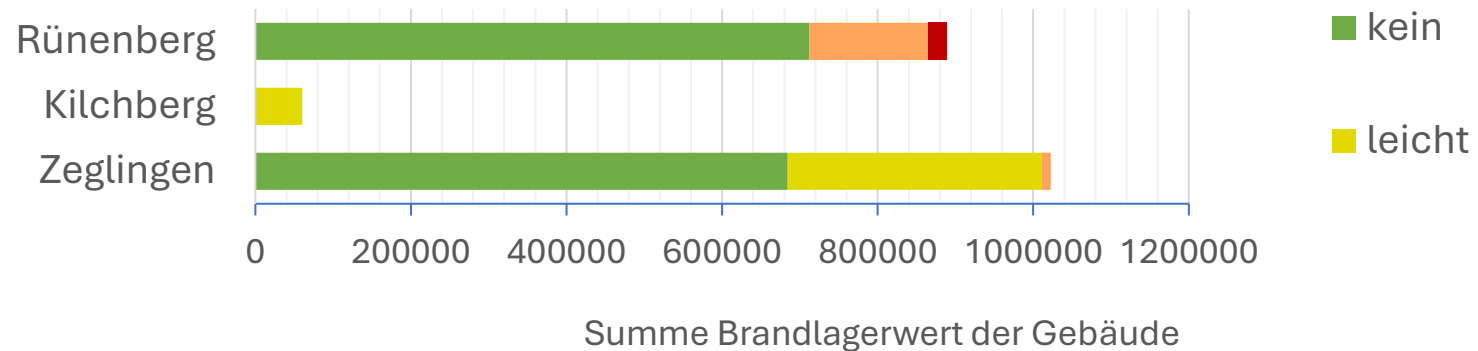
Kilchberg

1

Zeglingen

8

Renovationsbedarf der Gebäude in Bezug gesetzt zum Brandlagerwert



Quelle: Gebäudeliste RüKiZe(1), Arbeitsgruppe Raumplanung und Liegenschaften.

5. Chancen und Risiken einer Fusion

Chancen einer Fusion

- Stärkere Position in Raumplanungsfragen (mehr Gewicht bei Kanton)
- Harmonisierte Zonenreglemente und vereinfachte Baugesuchsprüfung
- Professionellere Raumplanung (z.B. eigene Bauverwaltung)
- Gemeinsamer Blick auf Bauzonen, ÖWA-Flächen und Entwicklungsmöglichkeiten (Schulwege, Wanderwege, Freizeitanlagen etc.)
- Effizientere Nutzung gemeindeeigener Liegenschaften
- Gemeinsame Identität im Siedlungs- und Landschaftsraum

Quelle: V1 Entwurf Schlussbericht Arbeitsgruppe Raumplanung, Kapitel Grundsatzfragen, Chancen/Risiken und langfristige Strategie.

RÜNENBERG



Risiken einer Fusion

- Verlust lokaler Eigenständigkeit
- Stärkere Abstimmung und längerer Koordinationsbedarf
- Unterschiedliche Interessen der Dörfer und Grundeigentümerschaften
- Politische Akzeptanz: Risiko des Überstimmens kleinerer Dörfer (Bevölkerungsanzahl)
- komplexere Reglemente wegen ortsspezifischer Besonderheiten, z.B. ISOS
- offene Konsequenzen der Bauzonenauslastung (kommende Abklärung gemäss Ausblick)

Präsentation Arbeitsgruppe Bürgergemeinden

Mitglieder der Arbeitsgruppe

Name	Funktion	Einwohner
Kurt Meier	Vorsitzender der Arbeitsgruppe	Zeglingen
Stephanie Bürgin	Gemeinderätin	Rünenberg
Patrick Meyer	Gemeinderat	Zeglingen
Marcel Rickenbacher	Protokollschreiber	Zeglingen
Felix Rentsch	Mitglied AG	Zeglingen
Erika Rickenbacher	Mitglied AG	Zeglingen
Ueli Sutter	Mitglied AG	Kilchberg
Dominik Sacker	Mitglied AG	Rünenberg
Urs Grieder	Mitglied AG	Rünenberg



Arbeitsgruppe

Präsentation: Urs Grieder

Anzahl und Anteil Bürger

Übersicht pro Bürgergemeinde

Bürgergemeinde	Einwohner Einwohnerinnen	Bürger/Bürgerinnen	Anteil an Gesamtbevölkerung in %
Rünenberg	809	168	20,8
Zeglingen	525	156	29,7
Kilchberg	180	30	16,7

Aufgabe Bürgergemeinde

Die Aufgaben der Bürgergemeinde gemäss Gemeindegesetz BL:
(SGS 180 Gemeindegesetz, §136)

- Sie erteilt das Gemeindebürgerrecht.
- Sie fördert die Heimatverbundenheit und unterstützt kulturelle Bestrebungen.
- Sie bewirtschaftet ihren Wald nach fachmännischen Grundsätzen.
- Sie hält ihren Grundbesitz gegen angemessene Entschädigung für öffentliche Zwecke zur Verfügung.
- Sie gibt sich im Rahmen der Gesetzgebung die zweckdienliche Organisation und bestellt die Behörden und Hilfsorgane.
- Sie führt den Gemeindehaushalt nach den Grundsätzen einer gesunden Finanzverwaltung.

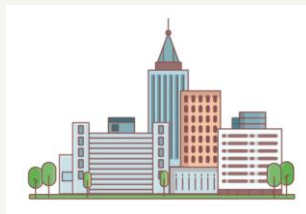
Schwerpunkte der Arbeitsgruppe

Finanzen, Immobilien und Reglemente als Entscheidungsgrundlagen



Finanzen

Rechnung / Budget
Geldanlagen
Flüssige Mittel



Immobilien

Liegenschaften
Land
Wald



Reglemente

Reglemente
Verträge
Zweckbindungen

Liegenschaften, Land und Wald

Sachwerte der Bürgergemeinden

Bürgergemeinde	Liegenschaften	Bauland	Land	Wald
Rünenberg	39'000.-	111'000.-	26.9ha 77'600	152.1ha
Zeglingen	1'427'000.-	99'600.-	9.1ha 16'600.	192.2ha
Kilchberg	0.-	0.-	3.6ha 11'000.	8.6ha

Geldanlagen und flüssige Mittel

Finanzielle Mittel und Verfügbarkeit

Bürgergemeinde	Geldanlagen	Flüssige Mittel	Vermögen
Rünenberg	196'500.-	162'300.-	358'800.-
Zeglingen	1'500'000.-	392'600.-	1'892'600.-
Kilchberg	0.-	225'000.-	225'000.-

Rechnung / Budget 2020 bis 2026

Budget Bürgergemeinde Rünenberg, Zeglingen und Kilchberg– Werte in 1000 CHF								
Bürgergemeinde	Position	VA 26	RE 25	Re 24	Re 23	Re 22	Re 21	Re 20
Rünenberg	Aufwand	73	58	66	141	105	84	63
Rünenberg	Ertrag	81	87	103	107	117	64	90
Rünenberg	Gewinn/Verlust	8	29	37	-34	12	-20	27
Zeglingen	Aufwand	118	185	130	169	153	221	163
Zeglingen	Ertrag	131	145	158	144	158	224	187
Zeglingen	Gewinn/Verlust	13	-40	28	-25	5	3	24
Kilchberg	Aufwand	3,6	6,4	2,2	3,5	4	10,3	2,3
Kilchberg	Ertrag	2,9	3	2,4	3,4	3,5	2,6	2,6
Kilchberg	Gewinn/Verlust	-0,7	-3,4	0,2	-0,1	-0,5	-7.7	0,3
RE=	Rechnung							
VA=	Voranschlag							

Die BG Zeglingen hat 2 grössere Projekte am Laufen.

Die Erweiterung der Deponie Wanne. Sie dient der langfristigen Sicherstellung von Deponieraum für unsere Region.

Auffüllvolumen rund 2.1 Mio. m3. Betriebsdauer 60 Jahre.

Der Häuserzug Hauptstrasse 40 bis 44 soll umfassend saniert werden.

Ein Projektwettbewerb ist am Laufen. Es soll attraktiver Wohnraum geschaffen werden.

Kosten: mehrere Millionen Franken.

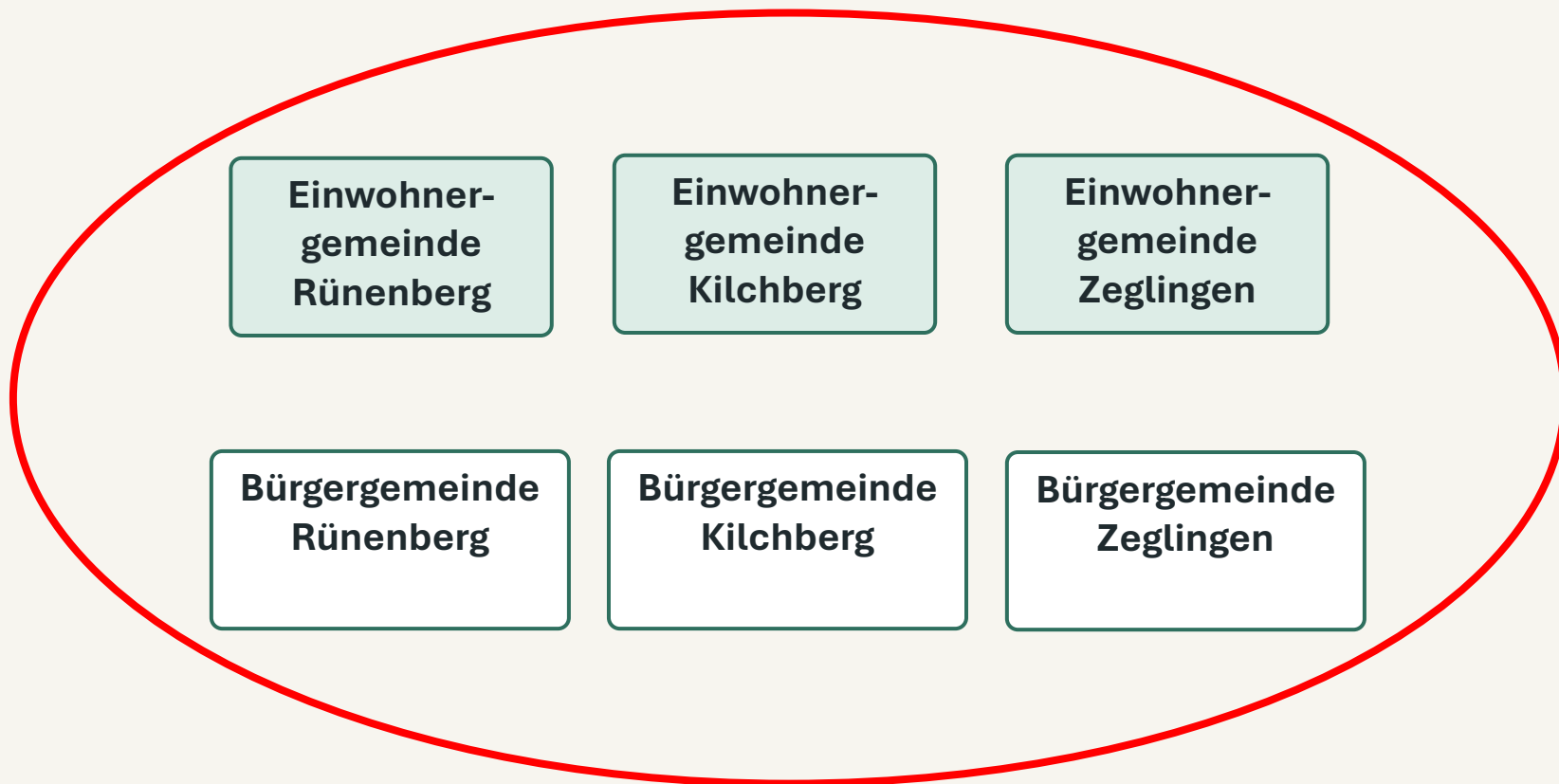
Reglemente und Verträge

Relevante Grundlagen für eine allfällige Fusion

Thema	Rünenberg	Kilchberg	Zeglingen	Handlungsbedarf
Bürgergemeinde- ordnung	X	X	X	Geringer Anpassungsbedarf
Einbürgerungs- reglement	X	X	X	Gleichlautend
Waldhütten- reglement	X	O	X	Geringer Anpassungsbedarf
Gobholzreglement	X	O	X	Anpassungsbedarf offen
Forstvertrag	X	X	X	Grosser Anpassungsbedarf

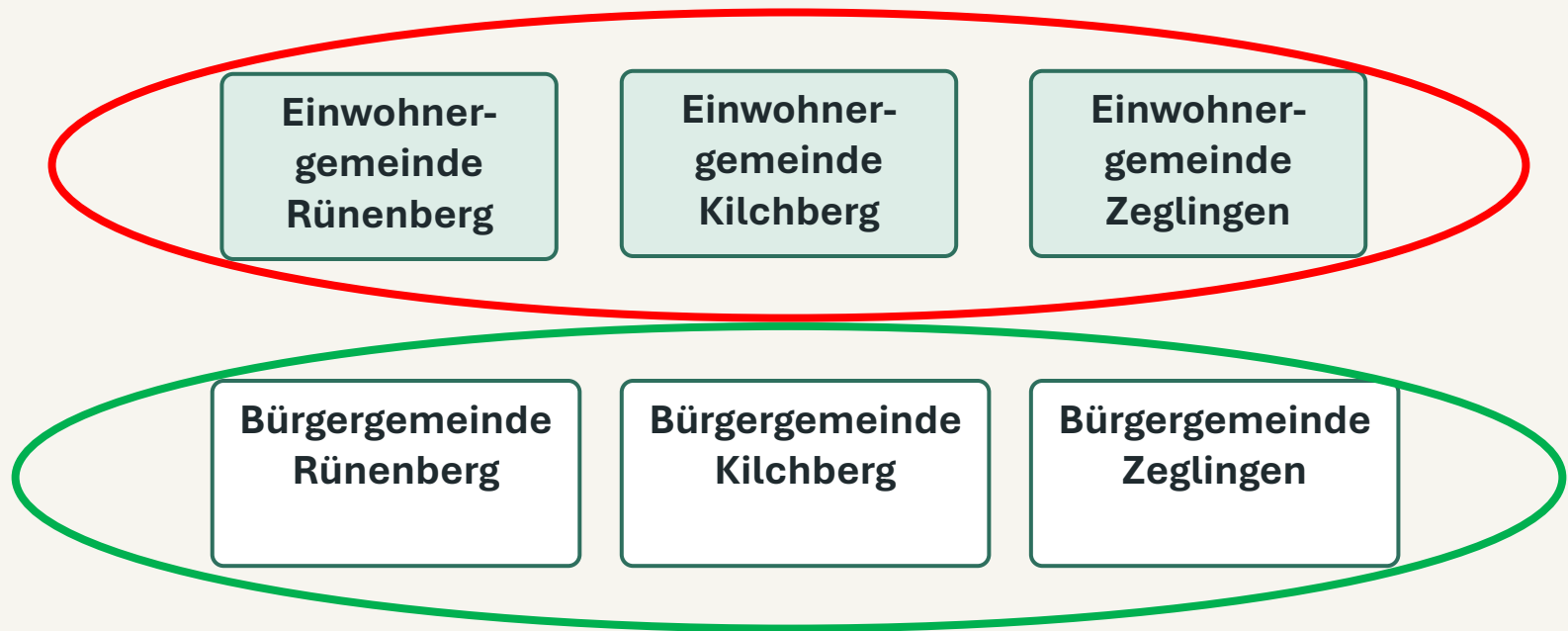
Schema Variante a)

Fusion der Bürgergemeinden mit der neuen Einwohnergemeinde



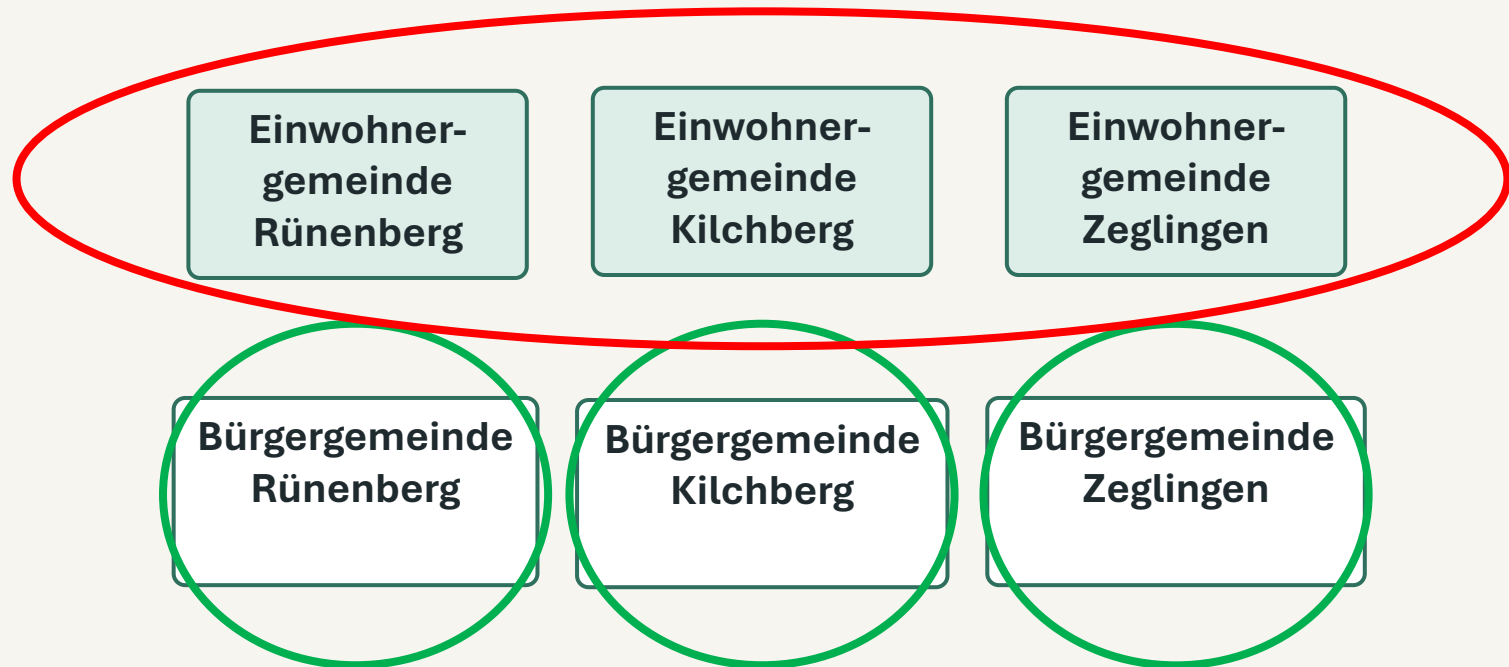
Schema Variante b)

Fusion der Bürgergemeinden untereinander, bei separater Fusion der Einwohnergemeinden



Schema Variante c)

Status quo: Eigenständige Bürgergemeinden bei fusionierter Einwohnergemeinde



Empfehlung der Arbeitsgruppe

Ergebnis der internen Abstimmung bei 8 Anwesenden und einer abwesender Stimme.

**Fusion Bürgergemeinden mit neuer
Einwohnergemeinde**

Nein

8 zu 0 Stimmen

**Fusion Bürgergemeinde mit anderen
Bürgergemeinden**

Keine Empfehlung

4 zu 4 Stimmen

Die Empfehlung basiert auf den Abstimmungen der Arbeitsgruppe.



Empfehlungen der Arbeitsgruppe Verwaltung zur angedachten Fusion der Gemeinden Rünenberg, Kilchberg und Zeglingen

Kaufmann Sibylle

Schmutz Martin

Fäh Martin

Weiss Tina

Müller Justin

Mross Uschi

Bütikofer Sandra

Benz Lara

Rünenberg

Kilchberg

Zeglingen

(Verwaltung, Beratend ohne Stimmrecht)

Rünenberg

Rünenberg

Zeglingen

Rünenberg

Präsentation: Peter Weber

Der Gemeinderat

Zukünftige Zusammensetzung: Der 7er-Rat

Sitzverteilung (ca. 1500 Einwohner)

- 1 Person aus Rüenberg (Rü)
- 1 Person aus Kilchberg (Ki)
- 1 Person aus Zeglingen (Ze)
- 4 Personen frei wählbar und dorfunabhängig

Besoldungsstruktur

Die Arbeitsgruppe verweist auf die aktuelle Besoldungsstruktur von Rüenberg und empfiehlt, diese (Stand 01.07.2024) unverändert beizubehalten.

Auswirkungen & Bewertung

Chancen & Vorteile

Breitere Verteilung der anfallenden Arbeit auf mehr Schultern sowie eine gezielte Einbindung von mehr Fachkompetenz im Gremium.

Herausforderungen

Ein spürbar grösserer Koordinations- und Abstimmungsaufwand innerhalb des erweiterten Ratssystems.

Zusätzlich

- 20%-Pensum für den Gemeindepräsident

Wahlvorgang Gemeinderat

Variante 1 «Wahlkreise»	Variante 2 «offene Wahl»
• Sonderregelung: Wahlkreise für die 1. Amtsperiode • Ziel: Vertretung aller bisherigen Gemeinden im fusionierten Gemeinderat • Risiko: Sitz kann unbesetzt bleiben	• Regelung: Alle Gemeinderäte werden gemeindeübergreifend gewählt • Ziel: keine vakanten Sitze • Risiko: Eine Vertretung der bisherigen Gemeinden ist nicht verankert

Gemeindeordnung

Ist / Soll Vergleich

Deutliche Unterschiede in der Ratsgrösse und den Finanzkompetenzen.
Demokratiegefälle (Initiativrecht fehlt teilweise)

Kriterium	IST Ø	Soll	Nutzen
Anzahl Gemeinderäte	4.3	7	Ressorts gut abgedeckt, noch professioneller
Eigenkompetenz des GR	Ca. 16'600 CHF	30'000 CHF	Mehr Effizienz
Sondervorlagen	Ca. 83'000 CHF	150'000 – 200'000 CHF	Fokus der Gemeindeversammlung auf strategische Grossgeschäfte
Stille Wahl	Nicht zulässig	Zulässig	Senkung der Verwaltungskosten
Initiativrecht	Teilweise vorhanden	Vollständig (§5a)	Stärkung der politischen Partizipation

Konkrete Handlungsempfehlungen

Finanzkompetenz

- **Ungebunden:** 30'000 CHF
(max. 120'000 CHF/Jahr)
- **Sondervorlagen:**
CHF 150'000 – 200'000
(Entlastung der
Gemeindeversammlung)

Politische Rechte & Effizienz

- **Initiativrecht:** (§5a): als Standard übernehmen (10%-Hürde).
- **Stille Wahl:** Explizit zugelassen für RPK und Wahlbüro
- **Behördenbereinigung:**
Interkommunale Verträge anpassen
(Bsp. Schulrat Kreisschule,
Sozialhilfebehörde)

Behörden und Kommissionen

GRPK

5 Mitglieder

5 dorfunabhängige Mitglieder

Schulrat

5 Mitglieder

1 Gemeinderat
4 dorfunabhängige Mitgliedern

Wahlbüro

10 Mitglieder

7 dorfunabhängige Mitglieder, 3 als Reserve

1 zentrales Wahllokal für persönliche Abgabe
3 Briefkästen für die Briefwahl (je Dorf einer)

Sozialhilfebehörde

5 Mitglieder

5 dorfunabhängige Mitglieder

Werkhofkommission

6 Mitglieder (RüKiZe + Wenslingen)

3 Gemeinderäte
1 Gemeinderat Wenslingen
1 Werkhofleiter
1 Protokollführung Verwaltung

Friedhofkommission

3 Mitglieder

1 Gemeinderat
1 Vertretung der Kirchgemeinde
1 Werkhofleiter

Orts- & Raumplanung

Empfehlung AG: Prüft Baugesuche im Ortskern und gibt dem Gemeinderat Empfehlungen

Feuerwehrkommission

Unabhängiges Fusionsprojekt der Gemeinden RüKiZe, Wenslingen und Oltingen

Anzahl Mitglieder in Behörden und Kommissionen

Gremium / Funktion	Vor der Fusion				Nach der Fusion (Total)	Differenz
	Rü	Ki	Ze	Total		
Gemeinderat	5	3	5	13	7	-6
RPK / GPK	3	3	3	9	5	-4
Wahlbüro	7	7	5	19	10	-9
Schulrat						
Gemeinderat	1	1	1	3	1	-2
Bevölkerung	1	1	1	3	4	+1
Sozialhilfe	2	1	2	5	5	0
Werkhof						
Gemeinderat	1	1	1	3	3	0
Leiter/in Werkhof	–	–	–	1	1	0
Protokollführer/in	–	–	–	1	1	0
Friedhof						
Gemeinderat	1	1	1	3	3	0
Leiter/in Werkhof	–	–	–	1	1	0
Ref. Kirchgemeinde	–	–	–	1	1	0
Feuerwehr						
Gemeinderat	1	1	1	3	Projekt in Arbeit	–
NEU: Planung	–	–	–	–	5	+5

Archiv

Archivierung ist bereits vor einer Fusion ein aktuelles Thema.

- Digitale Ablage: eGeko
- Papierarchive: Erhalt & Nachdigitalisierung
- Zentralisierung: Zeglingen
- Organisation & Platzbedarf: offen
- Budget 2027: Fachliche Beurteilung

Namen

Top 10 der ausgewerteten Namen bzw. der engeren Auswahl.

Kategorie „Gewässer“:

Obereibach
Obergiessen
Quellberg

Kategorie „Berg & Tal“:

Obereital
Schöneegg
Martinsberg
Berglingen

Kategorie „Sonstiges“:

St. Martin
Dreilinden

Wappen

- **Zwei Wappenentwürfe** wurden erarbeitet
- Die **heraldischen Grundregeln** wurden berücksichtigt und möglichst **neutrale, passende Entwürfe** entwickelt.
- Bei Bedarf Beizug eines Heraldikers
- **Wichtig:** Wappen und Gemeindename müssen **vor der Schlussabstimmung durch den Kanton vorgeprüft werden.**

Verbindende Elemente des neuen Wappens

-  **Sonne:** Symbol für die gemeinsame «Sonnenbank» auf dem Jura-Plateau
-  **Gewässer / Silber (Weiss):** Quellen, Brunnen, Bäche und Giessen als verbindendes Element
-  **Grün / Natur:** Verbundenheit mit der Natur und gemeinsames Engagement

2 Entwürfe für ein mögliches neues Wappen (Grafik von Justin Müller)





Gemeinde Rüthenberg



Gemeinde Klöschberg



Gemeinde Zeglingen

Fragen ?

